

Die Funken Rot-Wiss feiern im Landhotel ihre Nostalgiesitzung

„Das war so ein schöner Abend! Eine wunderbare Atmosphäre, ganz großartige Künstler, ein besonderes Erlebnis – diese Veranstaltung ist ein echtes Juwel im Karnevalskalender!“, „Meine Erwartungen an diesen Abend sind übertroffen worden!“, „So eine Veranstaltung muss es geben, damit wir den Ursprung unseres Brauchtums nicht verlieren.“ Dies sind nur einige Aussagen der Gäste, die die Nostalgie Sitzung der Stadtgarde Funken Rot-Wiss im Landhotel Krummenweg miterlebt haben. Alle waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen werden.

Cornel Herbrand, als Zeremonienmeister verantwortlich für die Auswahl der Künstler und die Gestaltung des Abends: „Kostendekend arbeiten wir auch im zweiten Jahr mit dieser Veranstaltung nicht. Wir hätten uns in diesem Jahr ein größeres Interesse an diesem Format und natürlich auch mehr Gäste gewünscht. Doch wir Funken stehen dahinter und wollen es weiter fördern.“

Jedenfalls war die Veranstaltung ein passender Rahmen, um einem Künstler wie Thomas Cüppers, bekannt als „Et Klimpermännchen“ eine Bühne zu geben. Die Stecknadel konnte man fallen hören, als



Die Jugendgarde der Funken begeisterte die Besucher im Landhotel mit ihrer Tanzeinlage.

FOTO: FUNKEN ROT-WISS

die Gäste seinem feinen Wortwitz lauschten, mit dem er seine Krätzer aus der Zeit der „Zinkwannen Kinder“ spickte. Und viele fühlten sich dabei zurückversetzt in ihre Kindheit und erinnerten sich, mit dem Duft von Fichtennadel Sprudelbad in der Nase, an den wöchentlichen Badetag.

Der Weltenbummler, Gerd Rück, mit 81 Jahren der Senior auf der Bühne, zündete einen Witz nach dem anderen und trug es in so unvergleichlich charmanter trockener Art und Weise vor, dass man allein über die Darbietung herzlich lachen musste. Fritz Schopps, Et Rumpelstilzche, berichtete in

seiner Reimrede Neues aus dem Zauberwald und war dabei stets aktuell, was das politische Weltgeschehen betraf. Bereits zum zweiten Mal stand J.P. Weber auf der Bühne am Krummenweg und sein Vortrag gehörte zu den Höhepunkten dieses Abends.

Doch die Funken wären nicht die Funken wenn sie nicht gekonnt, ihre Eigengewächse in dem Programmablauf präsentierten. Die Karawane der Funkenpänz eröffnete mit ihrem Gardetanz den langen Abend. Auch die Junggarde und die große Tanzgarde, der Hühnerstall, begeisterte mit ihren neuen Gardetänzen.